

April 2016



Markusblatt

Nachrichten der Stadtpfarre Wolfsberg

www.pfarre-wolfsberg.at • e-mail: pfarrewolfsberg@aon.at • Tel. (0 43 52) 24 52 • Fax DW 15



*Gemeinschaften
des gottgeweihten Lebens
im Lavanttal*

Die Jesuiten



Schloss Kollegg

**Nimm, Herr, und empfang
meine ganze Freiheit, mein Gedächtnis,
meinen Verstand und meinen ganzen Willen,
all mein Haben und Besitzen.
Du hast es mir gegeben;
dir, Herr, gebe ich es zurück.
Alles ist dein,
verfüge nach deinem ganzen Willen.
Gib mir deine Liebe und Gnade,
denn diese genügt mir.**

(Ignatius von Loyola, 1491–1556)



Mein Hirtenwort

Liebe Wolfsberger Pfarrgemeinde!

Im Johannes-Evangelium lesen wir:

„Unterwegs traf Jesus einen Mann, der seit seiner Geburt blind war. Da fragten ihn seine Jünger: „Rabbi. Wer hat gesündigt, er selbst? Oder haben seine Eltern gesündigt, so dass er blind geboren wurde?“ Jesus antwortete: „Weder er noch seine Eltern haben gesündigt, sondern das Wirken Gottes soll an ihm offenbar werden.“ (Joh 9, 1–3)

Das Wirken Gottes soll an ihm offenbar werden. Und wie zeigt sich dieses Wirken Gottes? Es ist Gnade und Barmherzigkeit, es vermittelt Heil und Hoffnung, es schenkt Licht und Leben.

Damit passt diese Bibelstelle genau zum „Jahr der Barmherzigkeit“. Sie hilft uns, das große Erbarmen Gottes zu bestaunen, sie ermutigt uns, die Güte des himmlischen Vaters in unserem Denken und Handeln nachzuahmen.

„Wer hat gesündigt, er oder seine Eltern?“

Es ist doch eigenartig, wie schnell und wie eifrig wir nach Schuldigen suchen, anstatt Ansätze für einen Neubeginn zu wagen. Auch die Pharisäer meinen, die angeborene Blindheit dieses Mannes kann nur eine Strafe Gottes sein. Irgendwer in der Familie hat Böses getan und das muss jetzt gesühnt werden. Als ob Gott sich dadurch Respekt verschaffen und seine Ordnung wieder herstellen müsste.

„Gott ist anders“

Dazu die Erfahrung eines Religionslehrers bei seinen Schülern der Oberstufe. Man hatte im Unterricht „das Gleichnis vom verlorenen Sohn“ intensiv besprochen. Um das Verständnis für diesen wunderbaren Text zu überprüfen, sagte der Lehrer: „Sucht nach einer neuen, passenden Überschrift für dieses Gleichnis“. Da stand eine Schülerin auf und sagte: Ich würde über diese Bibelstelle folgende Worte schreiben: **GOTT IST ANDERS**. Die Mitschüler und der Lehrer stimmten ihr bei. Stimmen wir auch zu?

In der Tat, Gott ist anders, er ist liebevoller als du denkst, er ist dir näher als du denkst, er ist barmherziger als du denkst. Wir sollten nie müde werden, die Tiefe und die Klarheit der Liebe Gottes auszuloten. Wir sollten aber auch nie nachlassen, seine Barmherzigkeit zu erwidern und zu leben.

„Gott sieht alles.“

Es ist eigenartig, dass wir trotz der vielen Bilder vom väterlichen Gott doch mehr vom Strafenden reden als vom Gütigen. Speziell in der Kindererziehung wurde eher ein mahnender, ein strenger Gott ins Spiel gebracht. In den Worten „Gott sieht alles!“ klingt eher eine Totalüberwachung unseres Lebens mit und weniger die Freude, bei Gott in jeder Minute unseres Lebens geborgen zu sein. Das Jahr der Barmherzigkeit kann und will uns helfen, einen neuen Akt des Vertrauens in Gott zu erwecken und damit jede Angst vor Strafen zu überwinden. Es gilt, zu einer Reife des Glaubens zu finden und den Blick auf die Liebe Gottes immer offen zu halten.

„Sie wissen nicht, was sie tun.“

Beim Evangelisten Lukas tritt die barmherzige Liebe Gottes besonders hervor, etwa in der Szene bei der Kreuzigung, wo Jesus in äußerster Gottverlassenheit die Worte spricht: „Vater, vergib ihnen, denn sie wissen nicht, was sie tun.“ Ein Wort des Erbarmens, wie es größer nicht sein kann. Keine Spur von Verbitterung, keine Haltung des Aufbegehrens. Jesus sieht die Menschen, die neugierig oder spöttisch unter dem Kreuz stehen.

Er gesteht ihnen zu, dass sie nicht aus Bosheit, sondern aus Kurzsichtigkeit handeln, er bittet für sie bei seinem Vater um Erbarmen, um Vergebung und Heil. So wird selbst die Todesstunde zu einem Angebot von Vergebung und Neubeginn.

Liebe Pfarrgemeinde!

Dort, wo das Erbarmen bedingungslos gelebt wird, dort kann Hoffnung und neues Leben beginnen. Es kann zur Auferstehung kommen, zur Wende im persönlichen Schicksal.

Für mich lebt damit auch die Hoffnung, dass in den großen Konflikten unserer Tage die Chance auf Umkehr durch Neubeginn vorhanden ist. Im Lichte der Liebe Gottes und im Wirken seiner Barmherzigkeit fällt Licht auf den Weg in die Zukunft, in die wir gehen. Es ist ein Licht, das stärker ist als jede Finsternis. Christus der Herr, er führe uns und alle Menschen guten Willens in eine gesegnete Zukunft.

Mit Ostergrüßen
Euer Pfarrer

Angelika Hoff



Fest der Barmherzigkeit in Wolfsberg

Eine Woche nach Ostern, mit österlicher Freude wollen wir am **Sonntag 3. April von 18 bis 20 Uhr** in der Markuskirche eine besondere Begegnung mit Gott erleben – einen Abend der Barmherzigkeit.

Deshalb wollen auch wir uns an diesem besonderen Tag in unserer Pfarrkirche versammeln. Wir nehmen uns Zeit zur Anbetung, zum Rosenkranz und laden ein zur Beichte. Um 19 Uhr feiern wir gemeinsam die Heilige Messe. Alle sind dazu ganz herzlich eingeladen! Wir setzen damit einen Impuls zum Jahr der Barmherzigkeit.



Halle, Firmlinge!

Mit unserer Firmvorbereitung sind wir in der Zielgeraden. Erfreulich, dass so viele Firmlinge so eifrig zum Gottesdienst gekommen sind. Gott erhalte euch diesen Eifer – über die Firmung hinaus.

Die nächste **Firmlingsmesse** ist gleichzeitig unsere »**Missa creativa**« **Sonntag, 10. April 2016 – 19 Uhr – Markuskirche** Diesmal gestaltet von **Alexander STORFER**.

Mit den **Sendungsfeiern** schließt dann die Zeit der Vorbereitung.

Diese finden in der Woche **von 11. April bis 15. April jeweils um 17 Uhr im Markussaal** statt.

FIRMUNG in Wolfsberg

Samstag, 30. April um 10 Uhr
Markuskirche

Firmspender ist Abt Heinrich Ferenczy aus St. Paul.

Ihr könnt Euch auch bei uns in der Pfarre anmelden!

Textilreinigungszentrum und
Änderungsschneiderei

MAIER-VEJNIK



St. Thomaser Straße 10
9400 Wolfsberg
Tel.: 04352/2865

Auf dem Weg zur Erstkommunion



Nun ist es soweit, wir feiern gemeinsam das schöne Fest, einmal in Wolfsberg und zweimal in St. Johann.

Eltern, Tischmütter und Reli-Lehrerinnen haben die Kinder durch die Zeit der Vorbereitung geführt. Dafür sagen wir vielen Dank! Die Kinder machen mit der Erstbeichte die Erfahrung der Liebe und der Vergebung Gottes.

Hier die Erstkommunion-Termine:

Sonntag, 17. April, 10.15 Uhr – MK VS Wolfsberg

Sonntag, 17. April, 9.00 Uhr – VS St. Johann

Sonntag, 1. Mai, 9.00 Uhr – VS St. Johann

Meine Rumänienhilfe

Vortrag und Info-Abend
mit **Diakon Andreas Schönhart**

Mittwoch, 13. April, um 19.30 Uhr
im Markussaal


Diakon Schönhart berichtet, was er selbst erfahren und erlebt hat – und wo seine Hilfe hinkommt.

Anschließend: Agape

TURMWÄCHTER



„Im April tu i mir imma schwer:
I kenn viele Kinder net auseinaonder.
Weil sie weiße Kutten anhoben – wegen
der Erstkommunion. Oba im Mai, jo do
geht's nocha scho wieda!“

 **Katholisches Jugendzentrum
„AVALON“**

Das Katholische Jugendzentrum ist geöffnet von
Dienstag bis Freitag von 13.00 bis 18.00 Uhr
Alle Infos im KathoJuz oder unter Tel. 0676/87 72 24 65

JESUITEN
 **Jesuiten im Lavanttal**
Erinnerungen an vergangene Zeiten
oder auch nachhaltige Spuren

1859 kamen die Jesuiten nach St. Andrä. Nachdem der Bischof von Lavant nach Maribor übersiedelt ist, stand ihnen das Bischofshaus zur Verfügung. Es war das heutige „Haus Elisabeth“. Der Orden machte aus diesem Jesuitenkolleg ein bedeutendes Ausbildungszentrum. Viele angehende Theologen studierten in St. Andrä, sie verbrachten dort ihr **Noviziat** und ihr **Terziat**. Die älteren Leute in St. Andrä werden sich noch an Zeiten erinnern, wo bis zu **20 Novizen** und bis zu **40 Priester** aus aller Herren Länder ihre Ausbildungszeit dort verbrachten.

Die Wallfahrten zur **Gnadenmutter in der Loretokirche** fanden neuen Aufschwung, von Jahr zu Jahr wuchs wieder die Zahl der Gläubigen, die Gelegenheiten zum Beichten wurden intensiv wahrgenommen, in zahlreichen Volksmissionen vertieften die Lavanttaler ihren Glauben und das religiöse Brauchtum.

Jesuiten als Stadtpfarrer

Nach dem zweiten Weltkrieg übernahmen die Jesuiten die Leitung der Stadtpfarre St. Andrä mit ihren Filialkirchen Schönweg, St. Jakob, Jakling, Siebending und Fischering. Auch in anderen Pfarren waren Jesuiten als Seelsorger tätig.

Dann kam eine Wende, das Jesuitenkolleg wurde 1968 geschlossen und verkauft. Die Kärntner Caritas hat dort das „Haus Elisabeth“ eingerichtet. **Das Schloss Kollegg** wurde als „Haus der Einkehr“ weitergenutzt, vornehmlich für Exerzitien und Besinnungskurse.

Nachdem die Zahl der Berufungen zum Jesuitenorden deutlich zurückgegangen ist, wurde die Leitung der Stadtpfarre im Jahre 2007 wieder der Diözese übergeben. Schließlich musste das „Haus der Einkehr“ 2012 geschlossen werden, Kollegg wechselte seinen Besitzer.

Im Vertrauen auf die Führung Gottes können wir das Geheimnis von Weinberg und Ernte nur mit unerschütterlicher Hoffnung in Gottes Hände legen.

Nach P. Reinhold Ettl, SJ

SPIELGRUPPE

Unsere Treffen im April
jeweils **Donnerstag, 9.15–11.00 Uhr**
im Pfarrhof Wolfsberg

Donnerstag, 14. April und 28. April
„Baby-Gruppe“ (0–2 Jahre)

Donnerstag, 7. April und 21. April
„Kleinkind-Gruppe“ (2–4 Jahre)




Kinder singen im Gottesdienst

Hallo, hier ist die „MI-MA“-Gruppe!

Wir treffen uns am **8. und 22. April, 15.00 Uhr** zum **Spiele-Nachmittag**.

Alle, die schon eifrige Minis oder Spatzen sind und alle, die es gerne werden möchten, sind herzlich eingeladen.

„TAIZÉ-GEBET“ in der evangelischen Kirche

 **am Freitag, 15. April um 18.30 Uhr**
Meditatives Gebet, Stille und Gesang
mit Pass Monika Wuggenig u. Pfarrerin
Renate Moshammer

HAAR-GENAU

Denise

10. Oktober Straße 57
9400 Wolfsberg
Tel. 04352 / 35 835



Hier stellen wir die TISCHMÜTTER und ihre Gruppen vor

Nathalie BISCHOF
Jan BISCHOF
Leon GRILITSCH
Ilja KNAPP
Rebecca VALLANT
Kimberly WALLNER

Jadranka MATIJEVIC
Julia MATIJEVIC
Anna REINISCH
Lena LOIBNEGGER

Karin OTTI
Felix OTTI
Gloria KNABL
Helena KNABL
Noah KNABL

**Sabine TRIPOLT und
Silvia POLSINGER**
Selina TRIPOLT
Anna POLSINGER
Julian GILLIG
Sandro LIPPI
Lea VALENTIN

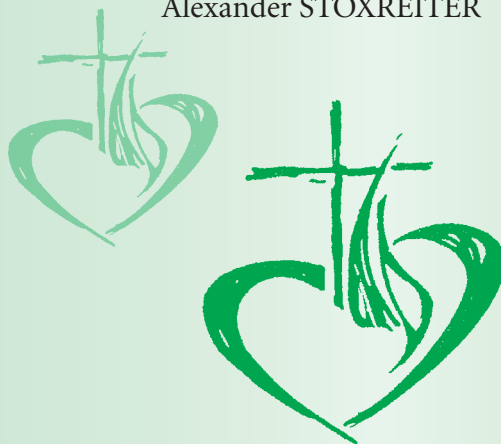
Monika REICHL
Larissa REICHL
Julia RADL
Katharina STÜCKLER
Melissa TRIPPOLD

**Martin HAINZL und
Andrea HAINZL**
Mathias HAINZL
Florian BROD
Andranek GRIGORYAN
Angelo ROZUM
Selina GRANI
Ella SULZER



**Annemarie HARING und
Klaus BREIDLER**
Valerie BREIDLER
Anna GAUG
Julia KRAINER
Benjamin MEYER
Margerita ANDRE

Alexandra MÜLLER
Julia MÜLLER
Lena SULZBACHER
Johanna STÜCKLER
Anna GUTSCHI
Alexander STOXREITER



**Christina SEYFRIED und
Silvia WIESENBAUER**
Maxi SEYFRIED
Antonia WIESENBAUER
Sarah STEINER
Lukas SCHUBERT
Moritz VALLANT
Bianka KUBISOVA

**Birgit SAUERSCHNIG und
Manuela GAISCH**
Matteo SAUERSCHNIG
Sandro GAISCH
Jonas STREIT
Niko RABINIG
Fabian KAINER



**Monika HORACEK und
Sabine LEOPOLD**
Stella HORACEK
Alexander KRALL
Nina LEOPOLD
Tea NEDIC
Elias NISTELBERGER

Ulrike JURI
Simon JURI
Maximilian ASPERNIG
Madlen BIERBAUMER
Anika STIEBLER

**Manuela BRUDERMANN und
Anneliese EBERHARD**
Luca BRUDERMANN
Sarah EBERHARD
Matteo KREUZER
Fabian REPNIK

Claudia SATZ
Vanessa SATZ
Stefan GRITZNER
Jasmin PANSI
Nicolas POLESNIG



GOTTESDIENSTORDNUNG

Markuskirche Samstag 18.00 Uhr / Sonntag 10.15 und 19.00 Uhr

Sa 2.4. 18.00	Vorabendmesse	Sa 16.4. 18.00	†† der Fam. Vallant und Kothmaier / † Otto Kulterer	Paula Stückler u. Jutta Cevsar / †† Rosemarie Klade u. Maria Simo-
So 3.4.	2. SO. DER OSTERZEIT / WEISSER SONNTAG / PFARRKAFFEE	So 17.4.	4. SO. DER OSTERZEIT / ERSTKOMMUNION	nich / † Lia Urbani und Thea Gupper
10.15	†† Fam. Riegler und Hartl / † Josef Lingitz / † Heinz Buchbauer	10.15	† Marlies Silberbauer / † Ferdinand Samitsch	19.00 Dreifaltigkeitskirche
19.00	Abendmesse – Abend der Barmherzigkeit	19.00	Abendmesse	†† Maria, Josef u. Alois Streit
Sa 9.4. 18.00	Vorabendmesse	Sa 23.4. 18.00	†† Großeltern Steinlechner / †† Eltern Koitz	Mo 25.4. MARKUSTAG
So 10.4.	3. SO. DER OSTERZEIT	So 24.4.	5. SO. DER OSTERZEIT	9.00 Hl. Messe
10.15	Gottesdienst	10.15	† Franz Staubmann / † Josef Lingitz / †† der Fam. Eberhard, Oskar u.	Sa 30.4. 10.00 FIRMUNG
19.00	„Missa Creativa“			18.00 Vorabendmesse

Mariä Himmelfahrt (ehem. Kapuzinerkirche) Montag bis Freitag 8.00 Uhr / Sonntag 8.00 Uhr Kroatischer Gottesdienst: Samstag 18.00 Uhr

Fr 1.4. 8.00	Hl. Messe	So 10.4.	3. SO. DER OSTERZEIT	Mi 20.4. 8.00	Hl. Messe
Sa 2.4. 19.00	Kroatischer Gottesdienst		<i>Ewiges Licht:</i>	Do 21.4. 8.00	Hl. Messe
So 3.4.	2. SO. DER OSTERZEIT / WEISSER SONNTAG		Fam. Blaschitz	Fr 22.4. 8.00	†† Gerhard und Johanna Pittino
	<i>Ewiges Licht:</i>	8.00	†† Gottfried u. Leo Six	Sa 23.4. 19.00	Kroatischer Gottesdienst
8.00	†† Fam. Straschischnig	Mo 11.4. 8.00	Hl. Messe	So 24.4.	5. SO. DER OSTERZEIT
	†† Hermine u. Jakob	Di 12.4. 8.00	Hl. Messe		<i>Ewiges Licht:</i>
	Straschischnig u. für alle	Mi 13.4. 8.00	Hl. Messe		Fam. Maurer
	Leb. u. †† der Fam.	Do 14.4. 8.00	Hl. Messe	8.00	Hl. Messe
	† August Eberhard	Fr 15.4. 8.00	†† Antoina KATZ	Mo 25.4. 8.00	† Antonia Novak
Mo 4.4. 8.00	Hl. Messe	Sa 16.4. 19.00	Kroatischer Gottesdienst	Di 26.4. 8.00	Hl. Messe
Di 5.4. 8.00	†† P. Oskar, P. Slavko und P. Peter Vasic	So 17.4.	4. SO. DER OSTERZEIT	Mi 27.4. 8.00	†† Sophie Velik, Johanna Stückler und Sophie Steigerwald
			<i>Ewiges Licht:</i>		
			†† Fam. Pittino	Do 28.4. 8.00	Hl. Messe
Mi 6.4. 8.00	Hl. Messe	8.00	Hl. Messe	Fr 29.4. 8.00	Hl. Messe
Do 7.4. 8.00	Hl. Messe	Mo 18.4. 8.00	†† Eltern u. Geschwister	Sa 30.4. 19.00	Kroatischer Gottesdienst
Fr 8.4. 8.00	†† aus dem Hause Grantenbauer		Traußnig		
Sa 9.4. 19.00	Kroatischer Gottesdienst	Di 19.4. 8.00	Hl. Messe		

Krankenhauskapelle Dienstag 18.00 Uhr / Freitag 15.00 Uhr Seniorenheim Dienstag 16.00 Uhr

St. Johann Donnerstag 19.00 Uhr / Sonntag 9.00 Uhr

So 3.4.	2. SO. DER OSTERZEIT / WEISSER SONNTAG	Do 7.4. 19.00	† Adolf Walzl	9.00	† Maria Müller / †† Josefa Mörth u. Rosa Hammer / † Herta Baumgartner
9.00	† Theresia Darmann / †† Leopoldine und Theodor Baumgartner / †† Johann und Sophie Halir und Theresia Halir	So 10.4.	3. SO. DER OSTERZEIT	9.00	Hl. Messe
		Do 14.4. 19.00	Abendmesse – Sendungsfeier der Firmlinge	Do 21.4. 19.00	Abendmesse
			† Herta Baumgartner	So 24.4.	5. SO. DER OSTERZEIT
		So 17.4.	4. SO. DER OSTERZEIT / ERSTKOMMUNION	9.00	Hl. Messe
				Do 28.4. 19.00	Abendmesse

St. Jakob Dienstag 19.00 Uhr / Sonntag 8.00 Uhr

So 3.4.	2. SO. DER OSTERZEIT / WEISSER SONNTAG	Di 12.4. 19.00	Abendmesse	8.00	† Christine Gallob und †† Karl u. Juliane Maier / †† der Fam. Furian vlg. Moar u. bes. für Christoph
		So 17.4.	4. SO. DER OSTERZEIT		
8.00	Gottesdienst	8.00	†† Balthasar und Christine Streit		
Di 5.4.	†† Eltern Kleinszig	Di 19.4. 19.00	Abendmesse	Di 26.4. 19.00	Abendmesse
So 10.4.	3. SO. DER OSTERZEIT	So 24.4.	5. SO. DER OSTERZEIT		
8.00	†† Katharina u. Philipp Zellnig				

Taufen – Hochzeiten – Begräbnisse



Es wurden getauft

Martin Anton Jäger, Michael Franz Stoni, Fabian Freidl, Maxima Scharf, Luisa Monsberger, Samuel Klösch, Leo Merkens



Wir gedenken der Verstorbenen

Augustin Mitterbacher, Frieda Buchbauer, Michael Kowatsch, Thomas Seebald, Johann Rink, Maria Eberhard, Gabriel Jäger, Elisabeth Vallant, Karl Schatz, Ingrid Sturm, Monika Eichkitz, August Eberhard, Frieda Traußnig, Maria Kanzler, Hermann Amberger, Ewald Bischof, Franz Krenn

Mit der Pfarre auf Reisen

Die Reisen „Oberitalien“ und „Jakobsweg“ sind bereits ausgebucht.

Hier noch ein Angebot:



Wir besuchen die

Passionsspiele St. Margarethen im Burgenland

Ein einmaliges Erlebnis, das Leiden und Sterben Christi in der Naturkulisse des Römersteinbruchs

Samstag, 2. Juli 2016, Abfahrt 8 Uhr

Führung und Mittagessen im Stift Vorau,
17 Uhr Beginn der Passion, Heimfahrt

Kosten für Fahrt und Eintritt € 50,-

Achtung – es gibt schon 45 Anmeldungen!

LAVANTTALER FRAUENTREFF

Dienstag, 5. April, 14.30 Uhr – Markussaal

„Mütter-Omas – Sie lieben uns, sie nerven uns, sie prägen uns.“

mit Mag.a Wilhelmine KRISTOF

SENIOREN-STENOGRAMM

Herzliche Einladung

Lichtbildervortrag mit Ing. Hugo Gutsch

Donnerstag, 14. April – 14.30 Uhr
im Refektorium Haus St. Benedikt

Pfarrkaffee – Sonntag, 3. April
nach allen Gottesdiensten im Markussaal
Gastgeber sind die Eltern der Ministranten

MORGENGEBET

Samstag, 2. April:
Ausflug auf den Josefsberg

So haben wir Südafrika erlebt

Wer möchte unsere Reise miterleben?

Pfarrer Hofer und Mitpilger laden ein!

Montag, 25. April, 19 Uhr, Markussaal

Wer vermisst einen schwarzen Blouson mit grauem Füller? Bitte im Pfarrhof abholen!

Top Style
für deine Hochzeit!

WILVORST
TZAPCO
DIGEL

Frühlings-Paket
Beratung und Änderungen
GRATIS!

Mode für Männer

kristan
WOLFSBERG - SÜD • TEL: 04352/2989



Vorbereitung auf die Erstkommunion, hier bei einem Gottesdienst zum Thema Wasser“. Jedes Kind nimmt ein Fläschchen geweihten Wassers mit nach Hause.



Heilig-Haupt-Andacht in Wolfsberg – und sie alle wirken mit: die Neupriester als Prediger und Beichtväter, sowie die erfreuliche Zahl der eifrigen Ministranten, vor allem auch die Chöre und Singgruppen.



Firmlinge im Gottesdienst, soweit als möglich bringen sich die Jugendlichen mit ein, meistens bei der Lesung und in den Fürbitten.



„Pray and eat“ – ein beliebtes Thema in den Firmstunden. Die Hauskapelle ladet zum Beten und Singen ein, anschließend wird in der Pfarrhofküche ein leckeres Mahl bereitet.



Glauben spielend lernen – durch gemeinsame Stunden und Wanderungen zu verschiedenen Zeichen des Glaubens in unserer Stadt durch eine Turmbesteigung.



Den Palmbesen auf Lavanttaler Art zu binden, will gelernt sein. So lernen junge Menschen, Traditionen und Bräuche aufzunehmen und weiterzugeben.